

Schulpraktische Ausbildung an der PHT- PP



Praxishandbuch für das 1. Semester

Unterricht beobachten, erleben und erste Erfahrungen
sammeln

Inhalt:

- **Unterricht analysieren**
- **Beobachtetes erklären und verstehen**
- **Thema: Beobachtung**
 - Beobachtungsauftrag 1
 - Beobachtungsauftrag 2
 - INPUT Beobachtung
 - FACHDIDAKTIK BILDUNGSWISSENSCHAFTEN
- **Thema: Arbeitsanweisungen**
 - Beobachtungsauftrag 1
 - Beobachtungsauftrag 2
 - Beobachtungsauftrag 3
 - INPUT Arbeitsanweisungen
 - FACHDIDAKTIK BILDUNGSWISSENSCHAFTEN
- **Thema: Medien**
 - Beobachtungsauftrag 1
 - Beobachtungsauftrag 2
 - INPUT Medien
 - FACHDIDAKTIK BILDUNGSWISSENSCHAFTEN
- **Thema: Lehr – und Lernformen**
 - Beobachtungsauftrag 1
 - INPUT Lehr - und Lernformen
 - FACHDIDAKTIK BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

- **Thema: Verlaufsskizze/Phasigkeit**
 - Beobachtungsauftrag 1
 - Beobachtungsauftrag 2
 - Beobachtungsauftrag 3
 - INPUT Phasigkeit - Verlaufsskizze
 - FACHDIDAKTIK BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

- **Semesterübersicht**

- **Persönliche Literaturnotizen**

- **Bildungsziele, Lernergebnisse, Portfolio Übersicht**

UNTERRICHT ANALYSIEREN

=

Beobachtetes erklären und verstehen

- Beobachten

- Beobachtete Handlung beschreiben und ordnen

- Naive Deutungsversuche
- Hypothesen bilden

- Begriffe suchen

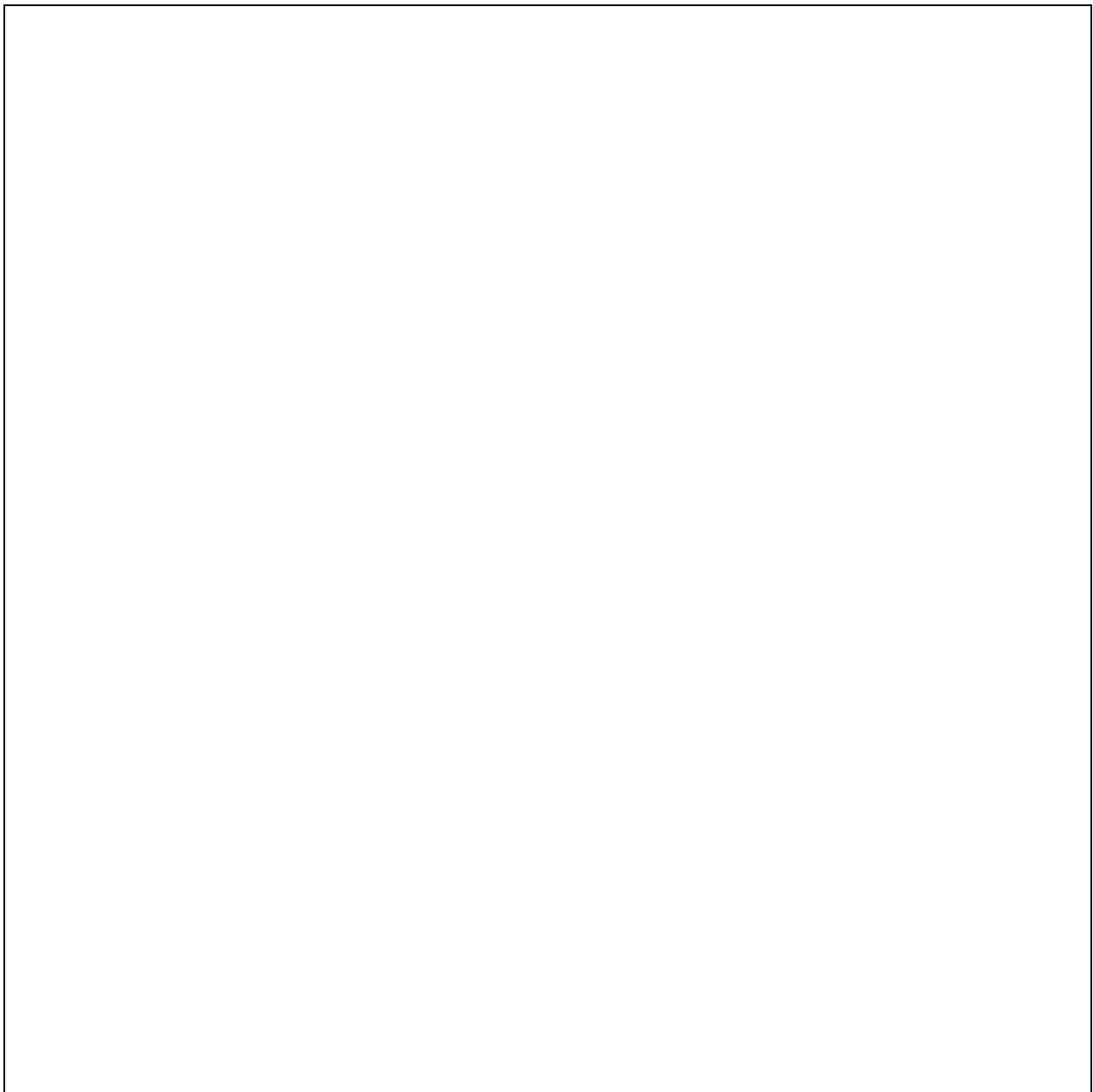
- Probleme formulieren

- Systematisieren
- Begriffe aufbauen
- Literaturstudium

Thema: Beobachtung

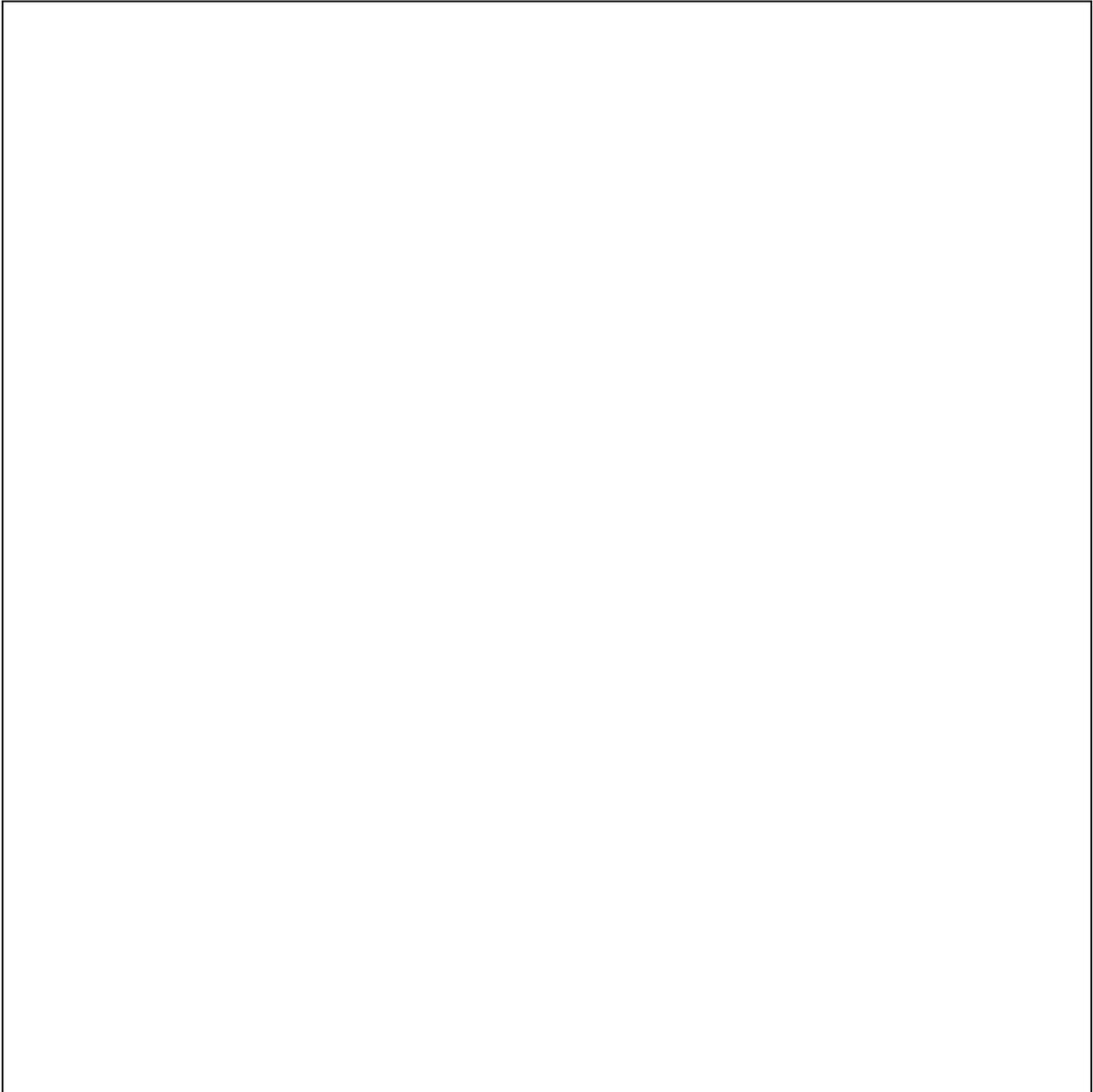
Beobachtungsauftrag 1

Fertigen Sie einen Bankspiegel der Klasse an und versuchen Sie möglichst alle Kinder namentlich zu erfassen!



Reflexion

Welche Kinder sind Ihnen sofort aufgefallen und warum?



Übung:

- Lernen Sie die Namen der Kinder auswendig!

Thema: Beobachtung

Beobachtungsauftrag 2

Wählen Sie zwei SchülerInnen aus, die Sie in dieser Unterrichtseinheit nach unten stehenden Kriterien beobachten!

	Kind 1	Kind 2
Lernbereitschaft		
Mitarbeit		
Verhalten		
Ordnung		
Tempo		
Konzentration		
Aufmerksamkeit		

Reflexion:

- Warum wählten Sie Ihre „Beobachtungskinder“ aus?
- Fassen Sie Ihre Beobachtungen zusammen!
- Welche Unterschiede konnten Sie feststellen?

Übung:

- Wählen Sie bei Ihrer nächsten SchülerInnenbeobachtung einen Schwerpunkt und notieren Sie dazu alle Auffälligkeiten!

Thema: Beobachtung

Beobachtungsverfahren

Direkte Beobachtung: Beobachterin geht in ein Feld (U-Hospitation)	Indirekte Beobachtung: Richtet sich auf die Sammlung von Sekundärmaterial (Hefte,...)
Teilnehmende Beobachtung: Aktive Teilnahme am Geschehen	Nichtteilnehmende Beobachtung: Beobachter beschränkt sich auf Beobachtungsaufgaben
Planmäßige Beobachtung: Beobachtung erfolgt nach präzisen Fragestellungen	Spontane Beobachtung: Freie Beobachtung erfolgt unstrukturiert
Strukturierte Beobachtung: Erfordert minutiöse Planung	Unstrukturierte Beobachtung: Kein wissenschaftlicher Qualitätsanspruch

Erhebung von Zusatzinformationen:

Zusatzinformationen über die Klasse:

- Welche SchülerInnen besuchen eine Nachmittagsbetreuung?
- Welche Klassendienste werden von den SchülerInnen wahrgenommen?

Zusatzinformationen über die Schule:

- Schulhaus
- Wie ist die Ausstattung der Schule?

Lehrer_innen/Schüler_innen:

- Wie viele Lehrer_innen unterrichten an der Schule?
- Wie viele Schüler_innen besuchen die Schule?
- Wie hoch ist der Anteil der Schüler_innen mit nicht-deutscher Muttersprache?

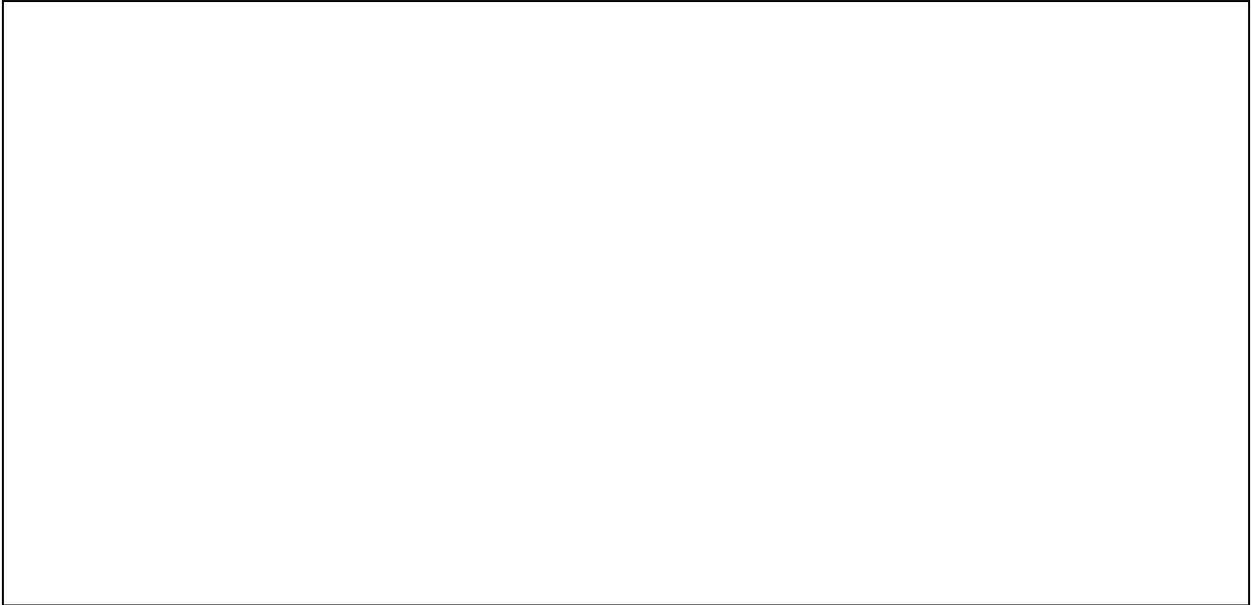
Schulorganisatorische Maßnahmen:

- Gibt es jährlich wiederkehrende gemeinsame Feste?
- Werden regelmäßig Lehrausgänge, Fahrten, Ausflüge unternommen?

Elternarbeit:

- Wie viele Elternabende gibt es je Klasse im Schuljahr?
- Wie laufen Elternsprechtage ab?
- Welche Aktivitäten der Eltern gibt es zu erwähnen?

Thema: Beobachtung



Thema: Beobachtung



Thema: Arbeitsanweisungen

Beobachtungsauftrag 1

Notieren Sie wortwörtliche Anweisungen, welche der Lehrer/die Lehrerin gibt!

Reflexion

Warum wissen die Schüler_innen, was zu tun ist?

Welche Ihrer Notiz ist eine korrekte Arbeitsanweisung?

Warum ?

Übung:

Formulieren Sie für die nächste Einheit eine korrekte Arbeitsanweisung und führen Sie diese durch!

Thema: Arbeitsanweisungen

Beobachtungsauftrag 2

Welche Voraussetzungen hat der Lehrer/die Lehrerin für die Arbeitsanweisungen geschaffen? Achten Sie auf Einzelheiten!

Wie wurde die Arbeitsanweisung vermittelt? Wie wurde dem Schüler/der Schülerin vermittelt, was er/sie zu tun hat?

Reflexion

Wie wurde Ruhe bzw. Aufmerksamkeit hergestellt? Wurde Blickkontakt hergestellt?

Welche Signale wurden eingesetzt (Gestik, Mimik,...)?

Welche Medien wurden eingesetzt (Tafel, Overhead, Bilder,...) ? Wie setzte die Lehrperson ihre Persönlichkeit (Sprache, nonverbale Hilfen,..) ein?

Übung:

Formulieren Sie für ein Thema eine korrekte Arbeitsanweisung und führen Sie diese durch!

Reflektieren Sie Ihr Tun anhand besprochener Kriterien!

Thema: Arbeitsanweisungen

Beobachtungsauftrag 3

Konnten Sie störende Einflüsse während der Arbeitsanweisung beobachten? Wenn ja, welche?

Wie reagiert die Lehrperson auf Unklarheiten und welche Maßnahmen setzt sie ein?

Wie reagieren die Schüler_innen auf die gegebenen Arbeitsanweisungen?

Reflexion

Gab es während der Arbeitsanweisung interne Störfaktoren (Schüler_innen) bzw. externe Störfaktoren (Lärm am Gang, Flugzeug, Autos,)

In welchen Situationen wirken nonverbale/verbale Reaktionen

Übung:

- Wie können Sie von vornherein interne Störfaktoren ausschalten?
- Wie können Sie von vornherein externe Störfaktoren ausschalten?

Thema: Arbeitsanweisungen

Die Qualität des Unterrichts wird mit von der Qualität bzw. Klarheit und Prägnanz der Arbeitsanweisungen und Arbeitsaufträge bestimmt.

Wie schafft man Klarheit?

- Anweisungen kurz und altersadäquat formulieren
- Die Formulierung soll beinhalten:
Arbeitsziel, Sozialform, Arbeitsmaterialien, Zeit, Zusatzaufgaben

Welche Schüler/innenbedürfnisse soll man berücksichtigen?

- Lernvermögen
- Zerlegung der Aufträge in Einzelschritte zur Verdeutlichung
- Überprüfung, ob die Arbeitsanweisung wirklich verstanden wurde
- exemplarisches Vorzeigen

Diskussionsthema bzw. Übung:

Vor- und Nachteile detaillierter Arbeitsanweisungen

Thema: Arbeitsanweisungen



Thema: Arbeitsanweisungen



Thema: Medien

Beobachtungsauftrag 1

Medium:

Wer?	Was?	Wie?	Wo?	Warum?

Reflexion

Was sind Medien?

Wer verwendet Medien?

Übung

- Nennen Sie möglichst viele Medien und deren Einsatzmöglichkeiten!
- Suchen Sie ein Medium zu einem vorgegebenen Thema und überlegen Sie – wie, wo, wann Sie es einsetzen!

Thema: Medien

Beobachtungsauftrag 2

Welche Medien wurden in der beobachteten Stunde eingesetzt?

--

Nennen Sie Gründe für den Einsatz dieser Medien?

--

Welche Vorbereitungen müssen getroffen werden, um diese Medien einsetzen zu können?

--

Reflexion

Wählen Sie zwei der im Unterricht verwendeten Medien aus und geben Sie deren Vor- und Nachteile an!

Medium	
Vorteil	
Nachteil	

Medium	
Vorteil	
Nachteil	

Übung

- Nennen Sie typische fachspezifische Medien und überlegen Sie, welche Ziele damit erreicht werden können!

Thema: Medien

Medien sprechen viele Sinneskanäle an und optimieren den Lernprozess. Medien dienen der Lehrperson als Demonstrationsmittel und regen Schüler/innen zur Selbsttätigkeit an.

Mögliche Medien:

- Objekte aus der Realität
- Modelle
- Bilder
- Tonträger
- Bildtonträger
- Personalmedium (Rollenspiel)
- Symbolische Dokumente (Landkarten, Bücher, Lexika,..)

Checkliste Tafelbild:

- sauber gelöscht
- Verteilung des Textes/der Bilder
- Schulschrift – Größe der Schrift beachten
- bei Bildeinsatz: Größe überlegen
- bei Farbeinsatz: methodische Verwendung hinterfragen
- Lineale zum Unterstreichen verwenden
- Tafelbild, wenn möglich, vor den Schüler/innen entstehen lassen

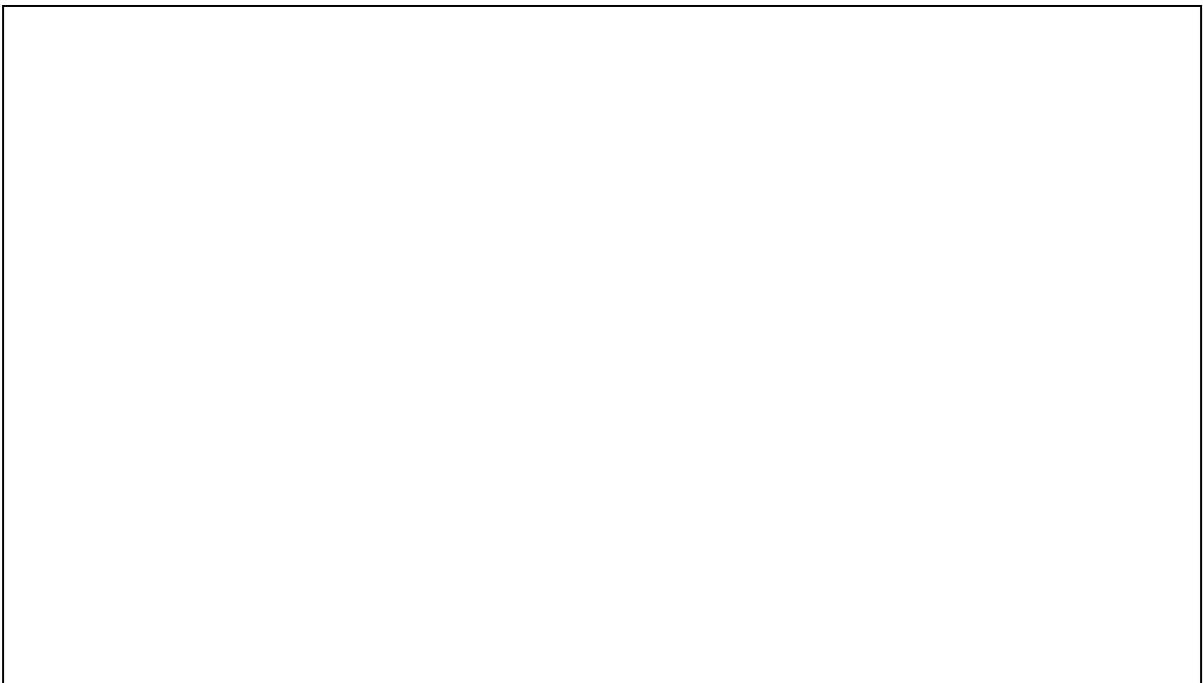
Checkliste für Medien im Musik- und Zeichenunterricht bzw. offenen Unterricht:

- Musikinstrumente müssen vor der Stunde einsatzbereit sein.
- bei Veranschaulichung von Medienbegleitung klare, übersichtliche, für Kinder gut einsehbare Symbole verwenden
- Alle benötigten Materialien für den Zeichenunterricht, offenen Unterricht müssen vor der Stunde bereitstehen.
- erkundigen, welche Materialien bereitstehen und welche Sie selbst besorgen müssen
- Aufbewahrungsorte der Materialien vorher in Erfahrung bringen

Thema: Medien

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for taking notes on the topic of media.

Thema: Medien

A second large, empty rectangular box with a thin black border, identical to the one above, for additional notes on the topic of media.

Thema: Lehr- und Lernformen

Beobachtungsauftrag

Notieren Sie die Tätigkeiten von Lehrer_in und Schüler_in sowie die Schüler/innenaktivitäten!

Tätigkeiten/Aktivitäten der Schüler/innen

Tätigkeiten der Lehrer/in

Reflexion

Wer bestritt den größten Anteil der gesehenen Stunde?

Welche folgenden Sozial-, Lehr- und Lernformen konnten Sie in der gegebenen Stunde entdecken? (Bitte ankreuzen)

- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Offener Unterricht
- Gebundener Unterricht
- Gruppenarbeit
- Darbietender Unterricht
- Schüler/innenzentrierter Unterricht
- Handlungsorientierter Unterricht
- Entdeckender Unterricht
- Projektorientiertes Lernen
- Lehrer/innenzentrierter Unterricht
- Erarbeitender Unterricht

Überlegen Sie, wie der Lehr- und Lernstoff in Ihrer eigenen Schulzeit vorwiegend vermittelt wurde (Vortrag, Lehrer/innen / Schüler/innengespräch, Anschauungsmaterial,...) und welche Aktivitäten Sie dabei setzten!

Übung

- Versuchen Sie zu jedem Begriff mind. 2 Kriterien zu finden, welche die oben genannten Lehr- und Lernformen charakterisieren!
- Nennen Sie jeweils einen Vor- und einen Nachteil zu jedem Begriff!
- Wählen Sie für ein vorgegebenes Thema die passende Sozial- und Lernform! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Thema: Lehr- und Lernformen

Sozialformen

Frontalunterricht:

- eignet sich gut zu rascher und kompakter Informationsvermittlung
- erlaubt wenig Differenzierung hinsichtlich individueller Lernvoraussetzungen der Schüler/innen
- leicht organisierter Ordnungsrahmen
-

Einzelarbeit:

- individuelles Lerntempo
- Möglichkeit inhaltlicher und methodischer Differenzierung
-

Partnerarbeit:

- Möglichkeit der gegenseitigen Unterstützung, Rücksichtnahme und Verantwortung
- gegenseitige Anregung
- Arbeitsökonomie
-

Gruppenarbeit:

- selbstständige Bearbeitung unterschiedlicher Aufgaben durch die einzelnen Gruppen
- gemeinsames Bemühen Aller für den Unterrichtsertrag
- Förderung der Teamarbeit
-

Thema: Lehr- und Lernformen

Lehrformen

- richten sich nach den Schüler/innenbedürfnissen
- abhängig vom Beitrag zur optimalen Auslösung von Lernprozessen
- darbietende Lehrformen (vortragen, erzählen, vorzeigen,...)
- erarbeitende Lehrformen (Impulse, Frageunterricht, Materialien,...)

Lernformen

Entdeckendes/forschendes Lernen:

Schüler/innen entdecken selbstständig Zusammenhänge, erklären Phänomene, lösen Sachprobleme oder experimentieren. Die Lehrperson unterstützt die Prozesse mittels Materialangeboten, Arbeitstechniken, Notation von Zwischenergebnissen.

Freiarbeit:

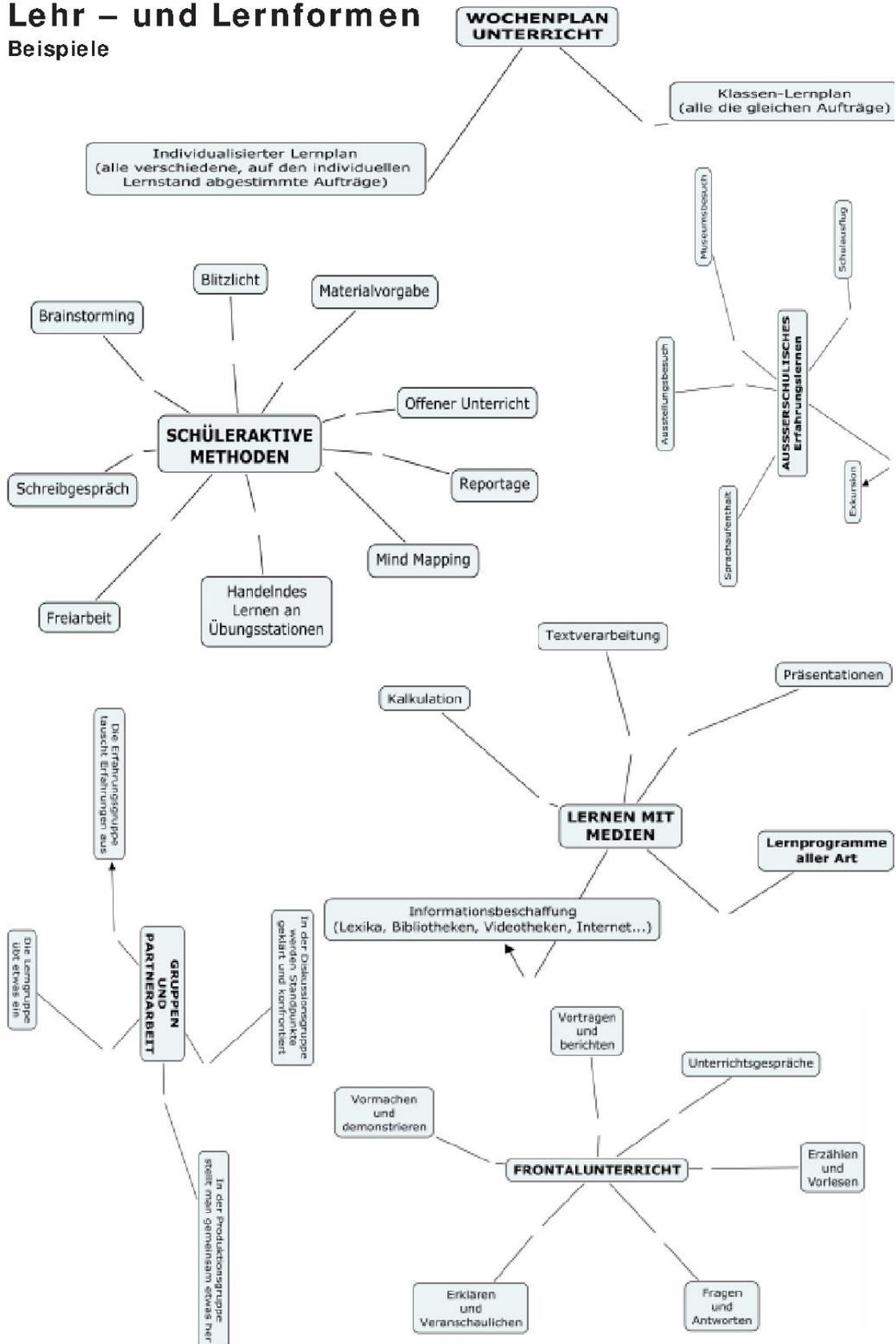
Schüler/innen arbeiten selbstständig nach eigener Wahl und nach eigenem Rhythmus. Dies fördert die Selbstständigkeit und die Entdeckung eigener Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es ermöglicht individuelles und gemeinsames Lernen. Freiarbeit erfordert festgelegte Regeln sowie die Bereitstellung didaktischer Materialien.

Offenes Lernen:

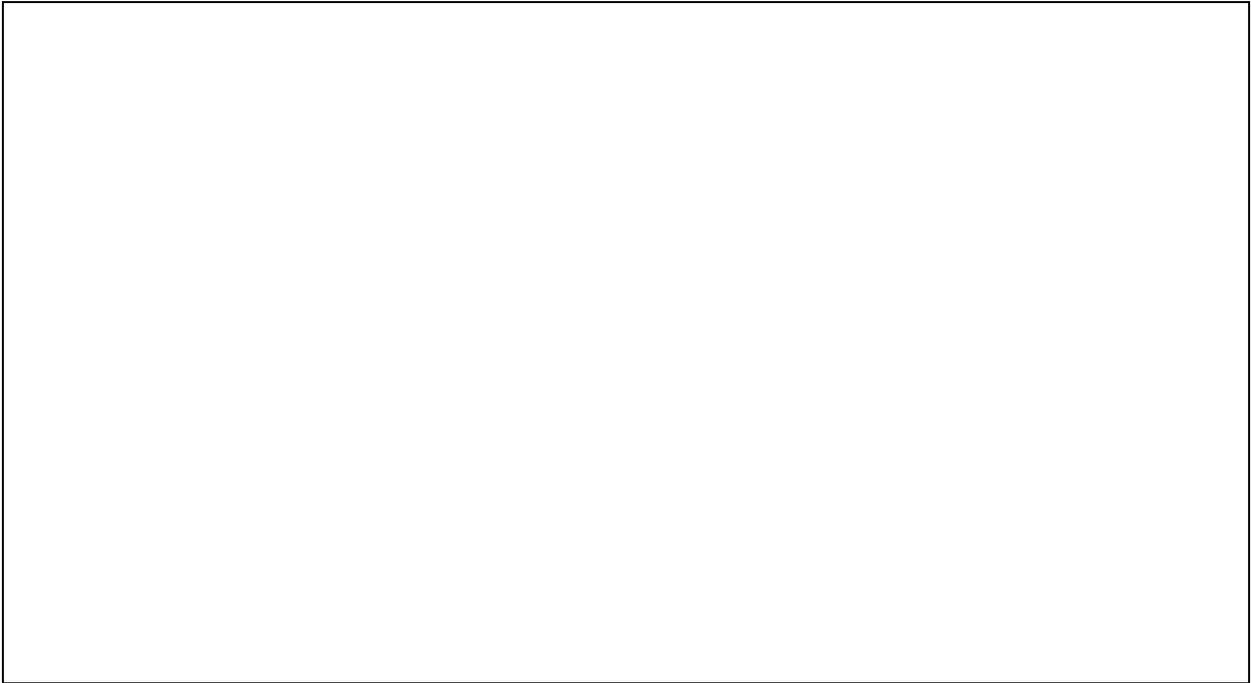
Offenes Lernen bedeutet: Arbeit mit Plan, Arbeit nach eigenem Tempo, Selbstkontrolle, Übernahme von Verantwortung, Zusammenfassung und Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Offenes Lernen fördert die Teamarbeit, bietet eine effiziente Entwicklung zahlreicher Schlüsselqualifikationen und die Aneignung verschiedener Arbeitstechniken.

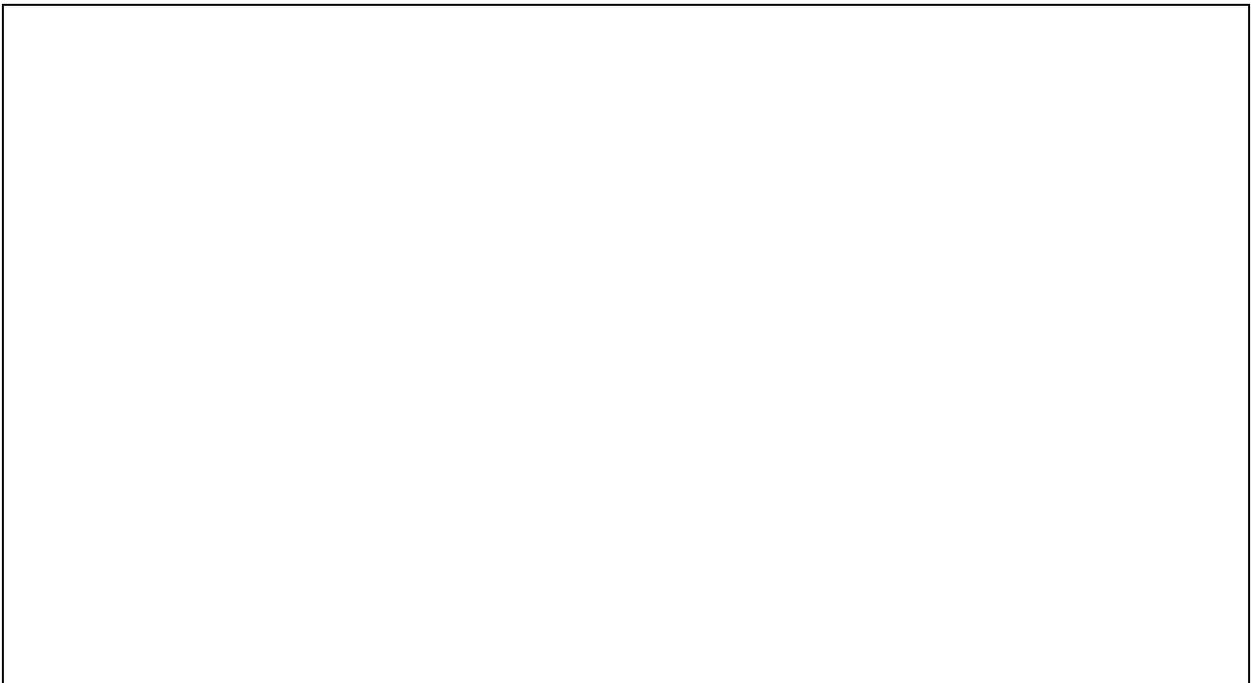
Lehr – und Lernformen Beispiele



Thema: Lehr- und Lernformen

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for handwritten notes or observations related to the topic of teaching and learning forms.

Thema: Lehr- und Lernformen

A large, empty rectangular box with a thin black border, identical to the one above, intended for handwritten notes or observations related to the topic of teaching and learning forms.

Thema: Verlaufsskizze/Phasigkeit

Beobachtungsauftrag 1

Wie verhalten sich die Schüler/innen am Beginn der Stunde?

Welche Maßnahmen setzt die Lehrperson am Beginn der Stunde?

Wie führt die Lehrperson an das Stundenthema heran?

Reflexion

Warum wissen die Schüler/innen, dass der Unterricht beginnt und was sie im Laufe der Stunde erwartet?

Welche der beobachteten Maßnahmen haben mit dem Stundenthema im eigentlichen Sinn zu tun?

Welche Bedeutung kommt Ihrer Meinung nach dem Unterrichtsbeginn zu?

Übung:

- Suchen Sie weitere Möglichkeiten eines Unterrichtsbeginns und überlegen Sie sich einen alternativen Stundeneinstieg.

Thema: Verlaufsskizze/Phasigkeit

Beobachtungsauftrag 2

Mit welchem Schritt beginnt die eigentliche Themenerarbeitung?

Versuchen Sie alle weiteren Schritte stichwortartig zu notieren! Achten Sie dabei darauf, Aktivitäten sowohl von Seiten der Lehrperson als auch von Seiten der Schüler/innen zu beobachten!

Lehrperson	Schüler/in

Reflexion

Welche Fähigkeiten wurden den Schüler/innen in der gesehenen Stunde vermittelt?

Welche Fertigkeiten wurden den Schüler/innen in der gesehenen Stunde vermittelt?

Haben die Schüler/innen Kenntnisse erworben? Welche?

Übung:

- Überlegen Sie Schritte, wie Sie ein vorgegebenes Thema erarbeiten könnten!

Thema: Verlaufsskizze/Phasigkeit

Beobachtungsauftrag 3

Wie wenden die Schüler/innen die gewonnenen Erkenntnisse an?

Welche Maßnahmen werden gesetzt, wenn ein/e Schüler/in einen Inhalt nicht verstanden hat?

Wie werden die Arbeitsergebnisse überprüft?

Was machen jene Schüler/innen, die mit ihrem Arbeitsauftrag fertig bzw. nicht fertig sind?

Reflexion

Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach die Anwendung/Übung des Gelernten?

Inwiefern enthalten die Aufgaben ein differenziertes Angebot, das die individuellen Schüler/innenleistungen berücksichtigt?

Übung:

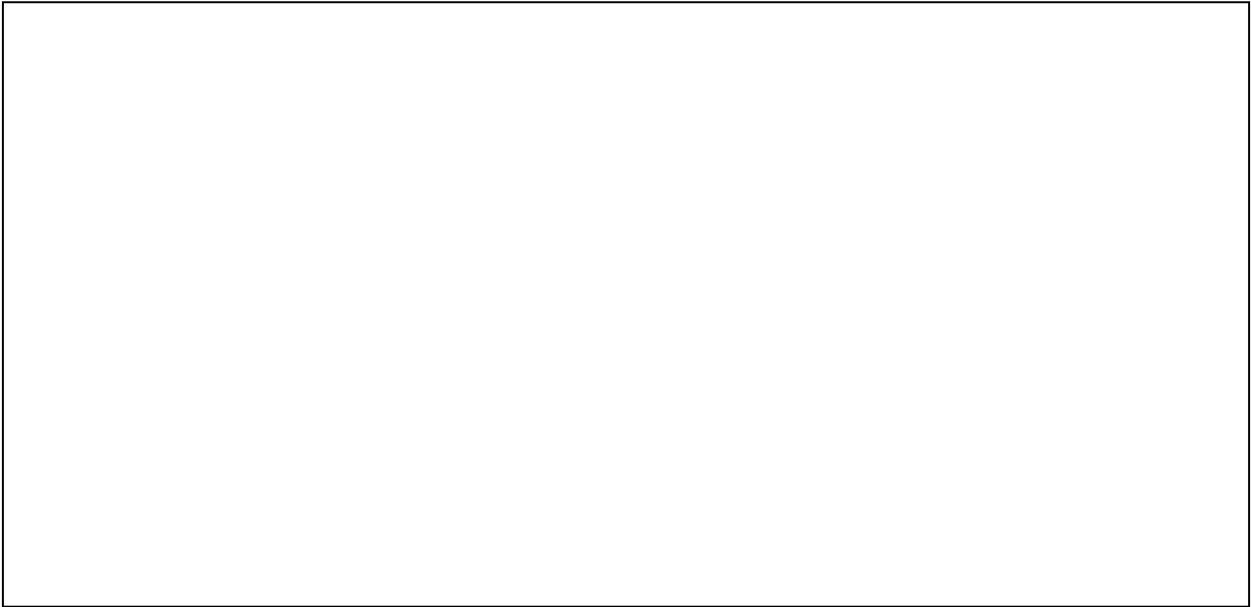
- Stellen Sie zu einer vorgegebenen Einheit mindestens zwei sinnvolle und Anwendungs- und Übungsmöglichkeiten zusammen!
- Begründen Sie Ihre Entscheidung!
- Welche Maßnahmen werden gesetzt, wenn ein/e Schüler/in einen Inhalt nicht verstanden hat?

Verlaufsskizze/ Phasigkeit

- Jochen und Monika Grell
- PHASIGKEIT DES UNTERRICHTS**
- 0** Direkte Vorbereitung
 - 1** Auslösen positiver reziproker Affekte
 - 2** Informierender Unterrichtseinstieg
 - 3** Informationsinput
 - 4** Anbieten von Lernaufgaben
 - 5** Selbständige Arbeit an Lernaufgaben
Lernerfahrungen machen
 - 6** Auslöschung
 - 7** Feedback und Weiterverarbeitung
Rendezvous mit Lernschwierigkeiten
 - 8** Verschiedenes oder Gesamtevaluation



Thema: Verlaufsskizze/Phasigkeit



Thema: Verlaufsskizze/Phasigkeit



Unterricht beobachten, analysieren und erste Erfahrungen sammeln

SEMESTERÜBERSICHT

Datum	Stundenthema	Professionsstandard - Kurzbeschreibung

Unterricht beobachten, analysieren und erste Erfahrungen sammeln

SEMESTERÜBERSICHT

Datum	Stundenthema	Professionsstandard - Kurzbeschreibung

Unterricht beobachten, analysieren und erste Erfahrungen sammeln

BILDUNGSZIELE und LERNERGEBNISSE

- gezielte Schüler/innenbeobachtung durchführen
- gezielte Klassenbeobachtung durchführen
- Lehr- und Lernformen kennenlernen
- Unterrichtsmedien kennenlernen
- Unterrichtssequenzen organisieren, planen und umsetzen
- Unterrichtsstruktur erkennen

Der Leistungsnachweis dieser Kompetenzen erfolgt über die Erstellung eines E - Portfolios.

Bildungsinhalte	Portfolio Übersicht